



KIONET

Im KIONET Bayern haben sich die kideronkologischen Zentren der bayerischen Universitätskliniken Augsburg, Erlangen, LMU München, TU München, Regensburg und Würzburg für die gemeinsame Verbesserung der Versorgung in Bayern zusammengeschlossen.

Gemeinsam bieten wir den Zugang zu neuen Medikamenten (Phase I/ II Studien). Unser Team aus ÄrztInnen, Pflegefachkräften, Sport- & PhysiotherapeutInnen, ErnährungswissenschaftlerInnen, StudienkoordinatorInnen, psychosozialen MitarbeiterInnen und Palliativ-Diensten arbeitet eng mit ehemaligen PatientInnen und Elternvereinen zusammen, um durch gemeinsame Standards und kontinuierlichen Austausch eine qualitätsgesicherte Versorgung auf höchstem Niveau zu garantieren.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kionet-bayern.de

Kontakt vor Ort

KIONET Zentrum Augsburg
Professor Dr. Dr. med. Michael C. Frühwald
Tel.: 0821 400-9201
Fax: 0821 400 179201
E-Mail: die-kinderklinik@uk-augsburg.de

KIONET Geschäftsstelle

Loschgstraße 15, 91054 Erlangen
Koordination: Dr. rer. medic. Zofia Wotschofsky
Tel.: 09131 85-41722

Fragen zum Thema Krebs?

Kostenfreie Telefonnummer: 0800 85 100 80
Ein Service des Bayerischen Zentrum für
Krebsforschung (BZKF)

Heimatnah und gut versorgt

Durch das Netzwerk steht Bayern die gebündelte Expertise aller sechs kideronkologischen Fachbereiche zur Verfügung. Neben dem Fachwissen können wir im Netzwerk unseren Patientinnen und Patienten und Familien somit optimale, heimatnahe Versorgungs- und Therapiemöglichkeiten bieten.



KIONET

Kideronkologisches Netzwerk
Bayern

Unser Ziel ist die Heilung
aller krebskranken
Kinder und Heran-
wachsenden.



Fachliche Schwerpunkte

- Verbund für individuell angepasste, innovative, zelluläre und andere Immuntherapien gegen schwer verlaufende Krebserkrankungen, deren Rückfälle sowie Komplikationen nach Stammzelltransplantation (z. B. CAR-T-Zelltherapien mit zertifiziertem GMP-Labor uvm.)
- International anerkanntes Netzwerk für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Tumoren von Gehirn und Rückenmark (z. B. seltene embryonale ZNS-Tumoren, hochmaligne rhabdoide Tumoren, Rückfälle von Hochrisikogliomen)
- Innovative Therapieverfahren für PatientInnen in Hochrisikosituationen bei u.a. embryonalen Tumoren, Sarkomen, Nierentumoren, Leukämien (z. B. RIST-NB-Studie, Zentren des Europäischen Referenznetzwerkes (ERN) PaedCan)
- Zentrum für angeborene Bluterkrankungen (Sichelzellerkrankung und Thalassämie), sowie Gerinnungsstörungen (Hämophilie A und B)

Kooperationspartner:



Unsere Vision

- Der Zugang zu innovativen Therapieoptionen wird durch unser Netzwerk heimatnah in ein ganzheitliches Behandlungskonzept integriert.
- Die Kompetenz und Erfahrung unseres großen Teams kommt den Kindern und Jugendlichen in allen Bereichen zu Gute.
- Hohe Lebensqualität im gewohnten Umfeld in Verbindung mit Spitzenmedizin schafft optimale Heilungsaussichten.



Die große Mehrheit der Kinder mit einer Krebserkrankung kann schon heute geheilt werden. Bei etwa 15% sind die aktuellen Therapieansätze nicht erfolgreich. Dafür brauchen wir Forschung und klinische Studien.